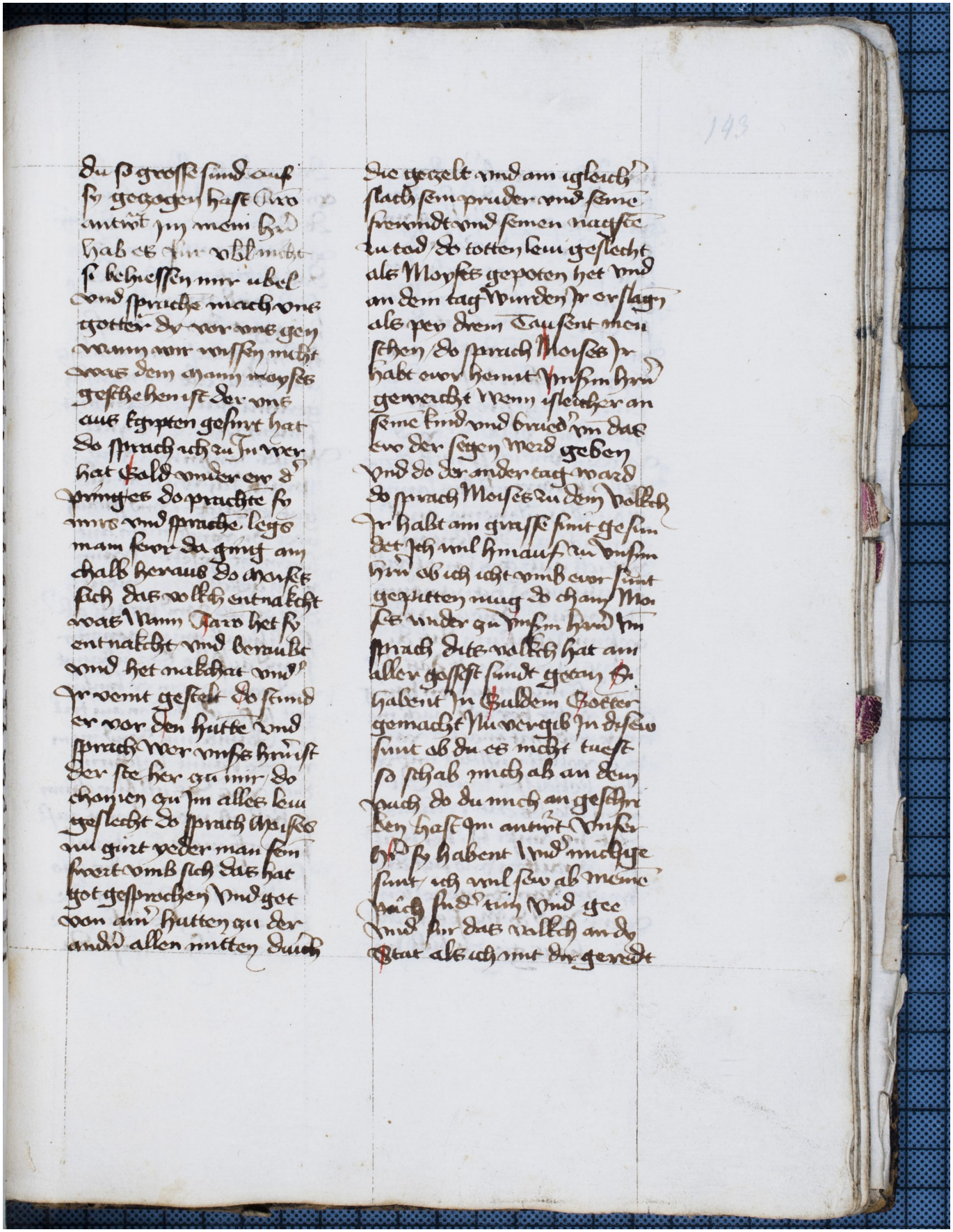
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



143

du so grosse sünd auf
sy gezogen hast Aro
antwort jm mein hrr
hab es jm vbl nicht
so behiessen nur ubel
vnd sprache nach vnse
gotter die vor vns gen
Nann wir wissen nicht
was dem chnam moyses
geschehen ist der vns
aus egypten gefurt hat
do sprach ich zu jn wer
hat chald vnder ew d
prunnes do prachte sy
mir vnd sprache legs
nam feur du gmuz am
chalb heraus do chorkt
sich das volch entnacht
was Nam Aaro het sy
entnacht vnd bernulte
vnd het nachhat vnd
jr vemt gestelt do stund
er vor den hutte vnd
sprach wer vnsse hrnust
der ste her zu mir do
chomen zu jm alles leu
geslecht do sprach moyses
zu gizt yeder man sein
swert vmb sich das hat
got gesprochen vnd got
von ain hutten zu der
andd allen mitten durch
die gezelt vnd ain ygloch
slach sein pruder vnd seine
freundt vnd seinen nachste
zu tod do totten leu geslecht
als Moyses geporten het vnd
an dem tag wurden jr erslagen
als pey drein Tausent men
schen do sprach Moyses jr
habt euer hennt vmbm hrn
gewacht wenn ysleicher an
seine kind vnd bruedern das
euch der segen werd geben
vnd do der ander tag ward
do sprach Moyses zu dem volch
jr habt am grosse sunt gesun
det ich wil hinauf zu vnsm
hrn ob ich icht vmb euer sunt
gepitten mug do cham Mo
yses under zu vnsm hrn vn
sprach dise volch hat am
aller gesiht sundt getan jr
habent jn Guldem Gotter
gemacht nu vergib jn dise
sunt ob du es nicht tuest
so schab mich ab an dem
buch do du mich an geschri
ben hast jm antwt vnser
hrn sy habent vnd mich ge
sunt ich wil sew ab meine
buch sind tun vnd gee
vnd fur das volch an do
stat als ich mit dir geredt